

JANNO SCHELLER

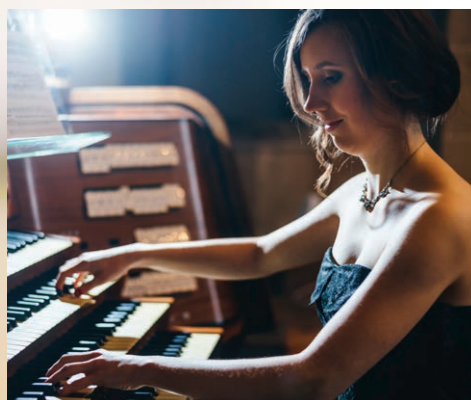


Janno Scheller studierte Schulmusik mit dem Schwerpunkt Dirigieren in Hannover und Gesang bei Christian Elsner in Würzburg. 2012 legte er sein Diplom als Konzert- und Opernsänger, 2014 sein Konzertextamen (Master) ab. Seitdem wird er regelmäßig durch Margreet Honig betreut.

Als deutschlandweit gefragter Konzertsänger interpretiert Janno Scheller nahezu alle gängigen Fachpartien, darunter die Titelpartien in Mendelssohns Paulus und Elias, diverse Partien Bachscher Werke und die Basspartie in Beethovens 9. Sinfonie. Daneben ist er im Konzertfach sowohl mit den einschlägigen romantischen Liederzyklen als auch mit unbekannteren Kunstliedern zu erleben. Fernseh- und Rundfunkmitschnitte (NDR, BR) dokumentieren seine Arbeit.

Das Opernrepertoire bezeugt ebenso die Bandbreite des vielseitigen Sängers: Neben Auftritten bei der Ruhrtriennale im Rahmen der Uraufführung der Oper *Autland* von Sergej Newski debütierte der Bariton erfolgreich beim Mozartfest Würzburg sowie in der Alten Oper Frankfurt in Mozarts *Da-Ponte-Opern* als Graf (*Le nozze di Figaro*), als Guglielmo (*Così fan tutte*) und als Don Giovanni.

MECHTHILD SCHOLZ



In Bielefeld geboren, erhielt sie bereits in ihrer Kindheit intensiven Klavier- und Orgelunterricht. 2007 gewann sie mit dem 1. Satz des 2. Klavierkonzertes von Felix Mendelssohn Bartholdy den 1. Preis bei einem Wettbewerb für Kinder und Jugendliche in Moskau.

Von 2008 bis 2015 studierte Mechthild Scholz an der Hochschule für Kirchenmusik Herford und wurde im Fach Orgel von Stefan Kagl und Christoph Grohmann unterrichtet und bis zur Prüfung auf Master-Niveau geführt.

Außerdem nahm sie an zahlreichen Kursen u.a. bei Holger Gehring, Martin Sander und Zsolt Gárdonyi teil.

Zurzeit ist Mechthild Scholz u.a. als Organistin an der Johanneskirche in Everswinkel und

als freiberufliche Instrumentalpädagogin tätig. Darüber hinaus blickt sie auf eine langjährige Konzerterfahrung zurück. In diesem Sommer legte sie an der Hochschule für Kirchenmusik Herford bei Christoph Grohmann ihre Künstlerische Reifeprüfung im Fach Orgel ab.

BERNHARD STENGELE



Bernhard Stengele absolvierte seine Schauspielausbildung am Ecole Monika Pagneux et Philippe Gaulier in Paris.

Nach Gastengagements am Teatro itinerante del sol (Düsseldorf/Bogotá), am Tanztheater Skoronel (Berlin), der Theaterwerkstatt Hannover und am Deutschen Schauspielhaus (Hamburg) wurde er 1992 festes Ensemblemitglied am Stadttheater Konstanz. 1996 wechselte er ans Saarländische Staatstheater Saarbrücken, wo er auch mit ersten Regiearbeiten aufwartete.

Von 2004 bis 2012 war Bernhard Stengele Schauspielregisseur am Mainfranken Theater Würzburg, von 2012 bis 2017 wirkte er in gleicher Funktion an Theater & Philharmonie Thüringen. Dort bildete er ein internationales Schauspielensemble, widmete sich politisch aktuellen wie regionalen Themen und verwirklichte Koproduktionen mit Theatern in Burkina Faso, Griechenland, der Türkei und Israel, die von der Bundeskulturstiftung gefördert wurden.

Für seine internationalen Produktionen erhielt Bernhard Stengele zahlreiche Preise und

Ehrungen. Im Jahr 2017 erhielt Theater & Philharmonie Thüringen unter anderem für die Arbeit des Schauspielensembles unter seiner Leitung den „Theaterpreis des Bundes“. Seit Januar 2020 ist Bernhard Stengele Landessprecher von Bündnis 90/Die Grünen in Thüringen.

ULRICH PAKUSCH



Dirigieren, Klavier und Orgel: diese Fächer, die Ulrich Pakusch an den Musikhochschulen in Saarbrücken und Frankfurt am Main studierte, bilden die drei Säulen seiner breit gefächerten Tätigkeitsfelder.

Nach Stationen an den Theatern in Regensburg, Kaiserslautern und Karlsruhe war Ulrich Pakusch von 2004 bis 2011 als Studienleiter und Kapellmeister am Mainfranken Theater in Würzburg engagiert. Es folgte vertretungsweise die musikalische Leitung der Opernschule an der Hochschule für Musik in Würzburg bis Februar 2019. Zurzeit liegt die musikalische Leitung von Opernproduktionen an der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ in Leipzig in seinen Händen.

Gastkonzerte führten ihn als Organisten u.a. in die Berliner Philharmonie und ins Konzerthaus am Gendarmenmarkt, in den Petersdom nach Rom, nach Calgary, Auckland, Nazareth, Bethlehem und Jerusalem. Als künstlerischer Leiter ist Ulrich Pakusch für die Gestaltung der Konzertreihen an der Wallfahrtsbasilika in Werl verantwortlich.

WALLFAHRTSBASILIKA WERL

WERLER ORGELTAGE

HERBST 2020



SONNTAG 20. SEPTEMBER

19:30 Uhr

ERLÖSE UNS VON DEM ÜBEL

Vaterunser-Vertonungen für Bariton & Orgel

Janno Scheller, Hannover

An der Stockmann - Orgel: Ulrich Pakusch, Werl/Würzburg

MITTWOCH 23. SEPTEMBER

19:30 Uhr

ORGELKONZERT

An der Stockmann - Orgel: Mechthild Scholz, Warendorf

SONNTAG 27. SEPTEMBER

19:30 Uhr

Alte Wallfahrtskirche

MENSCH! LUDWIG!

Zum 250. eine Hommage

Rezitation und Moderation: Bernhard Stengele, Erfurt

An der Stockmann - Orgel: Ulrich Pakusch,

Werl/Würzburg

EINTRITT 10 €

SCHÜLER & STUDENTEN 5 €

Förderkreis der Kirchenmusik an der Basilika Werl e.V. * Tel.: 02922/7817

SONNTAG 20. SEPTEMBER

19.30 UHR – ERLÖSE UNS VON DEM ÜBEL

Vaterunser - Vertonungen für Bariton und Orgel

Janno Scheller (Hannover), Bariton

An der Stockmann – Orgel: Ulrich Pakusch (Werl/Würzburg)

Toccata „Pater noster“

aus: Orgelsinfonie Nr. 1

*Enjott Schneider (*1950)*

Vater unser im Himmelreich

Choral BWV 102/7 im Wechsel mit

Choralvorspiel BWV 636 / BWV 683 / BWV 737

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Vater unser - neun geistliche Lieder op. 2

I. Vater unser, der du bist im Himmel / II. Geheiligt werde dein Name

III. Zu uns komme dein Reich / IV. Dein Wille geschehe

V. Unser täglich Brot gib uns heute / VI. Vergib uns unsre Schuld

VII. Also auch wir vergeben unsern Schuldigern

VIII. Führe uns nicht in Versuchung / IX. Erlöse uns vom Übel

Peter Cornelius (1824 - 1874)

Sonate op. 65 Nr. 6

Choral mit Variationen über „Vater unser im Himmelreich“

Fuga. Sostenuato e legato

Finale. Andante

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Vater unser

Carl August Krebs (1804 - 1880)

MITTWOCH 23. SEPTEMBER

19.30 Uhr – ORGELKONZERT

An der Stockmann – Orgel: Mechthild Scholz, Warendorf

Suite du premier ton

Plein Jeu

Fugue

Trio

Tierce en Taille

Basse de Trompette

Récit

Duo

Grand Jeu

Pierre du Mage (1674 - 1751)

Concerto II a – Moll BWV 593

ohne Satzbezeichnung (Allegro)

Adagio

Allegro

Johann Sebastian Bach (1685 – 1750)

Fantasie f - Moll KV 608

Allegro

Andante

Tempo primo

Wolfgang Amadeus Mozart (1756 - 1791)

Offertoire g - Moll

Gervais-François Couperin (1759 - 1826)

Choral varié sur le thème du „Veni Creator“ op. 4

Maurice Duruflé (1902 - 1986)

SONNTAG 27. SEPTEMBER

Alte Wallfahrtskirche

19.30 Uhr – MENSCH! LUDWIG!

Mieter, Manieren und Moneten

Bernhard Stengele (Erfurt), Rezitation und Moderation

An der Stockmann – Orgel: Ulrich Pakusch (Werl/Würzburg)

250 Jahre Ludwig van Beethoven. Wie nähert man sich diesem Phänomen?

Schon zu Lebzeiten zum Superstar avanciert, wird der Komponist über viele Jahrzehnte bis zur Unkenntlichkeit verklärt.

Ulrich Pakusch an der Orgel und Bernhard Stengele als Rezitator und Moderator gehen einen anderen Weg. Sie zeichnen Beethoven in seinen Schwächen nach, sie entkleiden ihn des genialischen Pomps und legen frei was unter der Patina hervorschimmert: ein Mensch, der an der Zumutung des Lebens fast zerbricht, der seiner Umgebung alles zumutet, ein politisch revolutionärer Wilder, der nur durch Kunst und ungeheure Selbstdisziplin, durch seinen ungeheuren Willen zum Ausdruck und zur Unsterblichkeit aus der Depression zu einem der größten und vielleicht wichtigsten Komponisten der Musikgeschichte wurde. Und ein Mensch, der in allen Facetten doch ein aufopferungsvoller Freund und humorvoller Familienmensch war.

Zum Geburtstag eine Hommage.

Mit freundlicher Unterstützung durch:



Fotografie & Film für Ihr Unternehmen.

www.t-and-t.eu

